

EINMALEINS

Liebe Schulinteressierte

Am 4. Januar 2021 habe ich mein neues Amt als Schulpräsidentin und Gemeinderätin angetreten. Ich habe mich sehr darauf gefreut, die Behördenmitglieder im Schul- und Gemeinderat, die Schulleitungen und Lehrpersonen sowie die Mitarbeitenden in der Tagesstruktur und auf der Gemeindeverwaltung kennenzulernen.



In den vergangenen Monaten habe ich mir einen ersten Überblick über die verschiedenen Themen verschafft und bin nun dabei, mich zusammen mit dem Team in die einzelnen Aufgaben einzuarbeiten. Die ersten Sitzungen mit den neuen Räten und Kommissionen verliefen äusserst konstruktiv. Die Zusammenarbeit ist lösungsorientiert und positiv. Gemeinsam mit dem Schul- und Gemeinderat stehen wir mitten in der Erarbeitung der Jahres- und Legislaturziele und stimmen diese aufeinander ab. Gerne werde ich in einer späteren Ausgabe des «Einmaleins» auf konkrete Punkte und Ziele eingehen. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen – die Vielzahl an zu bearbeitenden Themen in unserer Gemeinde verspricht eine herausfordernde und spannende Amtszeit!

Ich hoffe sehr, dass es schon bald ungezwungene Gelegenheiten für ein persönliches Gespräch mit allen Beteiligten und Interessierten geben wird.

In der Zwischenzeit grüsse ich Sie herzlich und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Esther Nietlispach

Neuer Schulrat Simon Hofacher

Seit dem 1. Januar 2021 bin ich Teil des Schulrats PSNLZ und freue mich, dieses Amt in den kommenden Jahren ausüben zu dürfen. Im Ressort Musikschule fühle ich mich sehr wohl, da ich selbst viele Jahre in der Musikschule Abtwil das Altsaxophon spielen gelernt habe.



Seit rund vier Jahren wohnen meine Familie und ich in Lenggenwil. Meine Frau Lea und ich sind die Eltern von Tim, heute im Kindergarten, und von Lio, der wöchentlich die Naturspielgruppe besucht.

Ich bin als Leiter Personelles für die Kantonspolizei St.Gallen tätig, was mir grosse Freude bereitet. Privat interessiere ich mich sehr für Geschichte, sammle gute Filmmusik und geniesse die freien Stunden mit meiner Familie. Dank meiner Kinder habe ich entdeckt, dass man auch als 36-jähriger Papa noch gerne Lego baut und aus Kartonschachteln tolle Burgen basteln kann.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und neue Bekanntschaften als Schulratsmitglied.

Simon Hofacher

Verabschiedungen

Gabriela Arn wurde auf das Jahr 2001 in den Schulrat der Primarschulgemeinde Zuckenriet gewählt. Bereits nach vier Jahren wagte sie sich an das freiwerdende Amt als Präsidentin. 20 Jahre lang setzte sie sich für die Schule und für das Wohl der Kinder ein. Die Arbeit war für sie immer eine Herzensangelegenheit. Dabei scheute sie weder Zeit noch Aufwand.

So war sie aktiv dabei und begleitete das schrittweise Einführen der ICT (Informatik) im Unterricht, des integrativen Schulmodells und des Früh-Englisch ab der 3. Klasse. Auch personelle Verän-

derungen wie die geleitete Schule, die Schulische Sozialarbeit SSA und das Schulsekretariat führte sie ein. Diverse Bauten am, im und ums Schulhaus Zuckenriet sowie Neuorganisationen von Klassenzügen aufgrund der stark variierenden Kinderzahlen waren stete Themen im Schulrat. Als Mitglied der Kerngruppe war sie eine treibende Kraft bei der Zusammenführung der drei Primarschulgemeinden mit der politischen Gemeinde.

Als Schulpräsidentin der Einheitsgemeinde vertrat sie ab 2013 die Anliegen der Schulen im Gemeinderat.

Die drei Schulen auf eine gemeinsame Basis zu bringen und doch deren Eigenheiten mit den unterschiedlichen Kulturen zu gewährleisten, gelang ihr mit Hilfe der Schulleitungen hervorragend. Mit ihrer lösungsorientierten Denkweise und Zielstrebigkeit wurde so manches Problem gelöst. Ihr war es immer ein grosses Anliegen, alle mit ins Boot zu nehmen, Meinungen abzuholen und vor allem zukunftsorientiert zu planen.

Einblicke aus dem Schulleben erhielten die Bürgerinnen und Bürger im Einmaleins, das Gabriela Arn ins Leben gerufen hatte. Aber das wohl grösste Projekt der letzten Jahre war die Einführung der Tagesstruktur.

Spannend, interessant und lehrreich waren die Diskussionen mit ihr. Sie liebte die offene, direkte Kommunikation. Sie hörte sich geduldig und mit echtem Interesse die Gegenargumente an. Gegebenenfalls passte sie ihre Meinung auch an, sagte jedoch zu nichts ja, hinter dem sie nicht 100 Prozent stehen konnte oder was sie nicht vor dem Bürger vertreten konnte. Was nach einer heftigen Debatte oder einer Sitzung nie zu kurz kommen durfte, war der gesellige Teil nach getaner Arbeit, an dem sich dann die Gelegenheit bot, die Kolleginnen und Kollegen noch besser kennen zu lernen.

Wir hätten uns sehr gewünscht, ihren Abschluss im grossen, geselligen Rahmen zu feiern und mit ihr auf die vergangenen 20 Jahre anzustossen.

Oliver Schwingenschrot hat sein Amt als Schulratsmitglied aus beruflichen Gründen niedergelegt. Eine Amtsdauer lang unterstützte und beriet er den Schulrat bei seinen Geschäften. Mit seinem Sinn für Humor steuerte er nebst wertvollen Meinungsäusserungen zu einer lockeren Atmosphäre während den Sitzungen bei.

Wir danken beiden herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg und ihren neuen Herausforderungen.

Schulrat und Schulleitung

AUS DER SCHULLEITUNG

Schule und Corona

Wie haben wir uns gefreut, dass wir nach den Sommerferien mit dem «normalen» Unterricht starten konnten. Das Thema Corona begleitet uns zwar noch immer täglich. Denn trotz nötiger Vorsicht, müssen wir jederzeit mit Quarantäne-Ausfällen von Lehrpersonen, Kindern oder sogar von ganzen Klassen rechnen. Bis jetzt hatten wir grosses Glück und sind mehrheitlich verschont geblieben. An das vielfache Händewaschen pro Tag, das konsequente Lüften der Räume und an das Maskentragen der Lehrpersonen haben wir uns inzwischen gewöhnt. Der Unterricht kann mehr oder weniger im üblichen Rahmen stattfinden. Am meisten vermissen wir jedoch das unbeschwertere Zusammentreffen mit anderen Klassen, klassenübergreifende Unterrichtsstunden, Exkursionen und den Kontakt zu Ihnen als Eltern. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass uns dieses Thema noch heute so beschäftigen wird!

Innerhalb unseres Spielraumes versuchen wir den Kindern einen möglichst normalen Alltag zu geben und veranstalten trotz allem gewisse Sonderprogramme und pflegen Rituale.

So haben wir die Schulhäuser den Jahreszeiten entsprechend geschmückt, innerhalb der Klassen gefeiert oder uns im Freien mit mehreren Klassen getroffen.

ERG- und Religionsunterricht ab Schuljahr 21/22

Der Bildungsrat hat im November 2020 die Rahmenbedingungen zum Lehrplan Volksschule angepasst. Die Regierung hat diesen Erlass genehmigt. Folgende Änderungen gelten ab Schuljahr 2021/22:

Der Fachbereich «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» (ERG) wird neu nur noch im Klassenverband durch die Schule unterrichtet. Er ist ab der 3. Klasse obligatorischer Bestandteil des Lehrplans und weiterhin mit einer Wochenlektion dotiert. Sie als Eltern brauchen Ihr Kind dazu nicht mehr anzumelden.

Der Religionsunterricht der Landeskirchen wird bei uns in der gewohnten Lektionenzahl beibehalten. Die Teilnahme am Unterricht ist freiwillig. Ihr Kind gilt jedoch als automatisch angemeldet. Abmeldungen laufen über das Sekretariat der entsprechenden Kirchengemeinden. Nur die 1. Klasse läuft über die Schulleitung. Die betroffenen Eltern wurden darüber in einem separaten Schreiben der Kirchen anfangs März informiert.

AUS DEM SCHULBETRIEB

Fasnacht

Die Fasnachtsparty, die jeweils am Schmutzigen Donnerstag in der Turnhalle von Lenggenwil und Niederhelfenschwil stattfindet, gehört zu den Highlights des Jahres – jedenfalls für die meisten Kinder und Lehrpersonen. Dieses Jahr haben die Klassen gezeigt, dass sehr wohl auch im kleinen Rahmen super Stimmung aufkommen kann. Für viele Kinder war es die einzige Möglichkeit, sich im 2021 zu maskieren. Und dafür haben sie sich richtig ins Zeug gelegt! Klassische Kostüme sowie selbstgestaltete Verkleidungen und Masken huschten durch das Schulhaus. Von Gross bis Klein wurde in den Klassenzimmern getanzt, gespielt, eine Polonaise





Advent Lenggenwil



Sondertage Niederhelfenschwil



Advent Zuckenriet



Sondertage Lenggenwil



Sondertage Zuckenriet



Sondertage Lenggenwil



Sondertage Zuckenriet



Advent Niederhelfenschwil



Sondertage Niederhelfenschwil



durch die Gänge geführt und zum Teil sogar prämiert. Die Stärkung durch einen Berliner durfte natürlich auch nicht fehlen!

Lenggenwil

Advent

Schön gestaltete Sternfenster, Singen auf der Schulhauswiese... auch wenn der letztjährige Advent etwas anders ausfiel, haben wir versucht, mit viel Liebe eine besinnliche Stimmung in unser Schulhaus zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse haben sich einiges einfallen lassen, um einen unvergesslichen Samichlausmorgen zu organisieren. Bereits um 8.00 Uhr ging es los. Die Kinder mussten sich in verschiedenen Zimmern besammeln und schon startete für alle der erste Posten. Die Kinder konnten ganz unterschiedliche Aktivitäten rund um Weihnachten ausführen. Es wurde gebastelt, geformt, erzählt, geschrieben und gespielt. Danach machten wir uns auf den Weg in den Wald. Dort erwartete uns bereits ein grosses Lagerfeuer. Die Stimmung war wunderschön. Alle Kinder versammelten sich um das Lagerfeuer, wo die letzte grosse Überraschung folgte: Der Samichlaus kam vorbei. Zu jeder Klasse wusste er etwas zu berichten und überraschte alle mit einem feinen Grittibänz. Frisch gestärkt folgte nun der letzte Teil des Samichlausmorgens. Getreu unseres Jahresmottos: «Zäme spiele» konnten wir uns im winterlichen Wald vergnügen und ausgiebig zusammen spielen. Es gab Schneeballschlachten, Schneemänner wurden gebaut und wir alle hatten viel Spass.

Lehrerteam und Schüler/-innen aus Lenggenwil

Sonertage März 2021

In den zweieinhalb Tagen standen nicht Mathematik, Lesen und Schreiben im Vordergrund, sondern Basteln, Kochen, Wald, Spiel, Disco und Film. Die SchülerInnen konnten massgeblich das Programm der drei Sonertage mitbestimmen und freuten sich über die Abwechslung vom Schulalltag.

Zuckenriet

Advent

Wer am 3. Dezember frühmorgens aus dem Fenster blickte, konnte Kinder entdecken, die heimlich ihre wunderschön verzierten Lichter vor jede Eingangstür in Zuckenriet stellten. Alle übrigen fanden das Licht im Verlaufe des Tages. Anhand der vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung, scheint unsere Überraschung gelungen zu sein. Das Lehrerteam und die Schulleitung möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich für all die lieben Worte bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Am 18. Dezember eröffnete die Schule ihr Adventsfenster. Das Bild der Sterntaler ist das Ergebnis einer super Zusammenarbeit der Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Bereits am Morgen eröffneten wir das Fenster intern. Gemeinsam bestaunten wir das wunderschöne Bild und sangen die drei Lieder, welche die Besucher auch am Abend über Lautsprecher hören konnten. Solche Aktionen funktionieren dank dem grossen Engagement der Lehrpersonen.



Sonertage März 2021

Jeden Morgen marschierten die Kinder vom Schulhaus in das Wald-Olympia-Dorf im Bühlwald, wo sie sich als erstes in ihren Teams in der Olympia-Arena versammelten. Dort erhielten sie ihre Aufträge und die zu bezwingenden Disziplinen. Am Ende des Tages wurden die Gewinner geehrt, ganz speziell am Freitag bei der grossen Siegerehrung.

Niederhelfenschwil

Advent

Mit vereinten Kräften der Lehrerinnen, Lehrer und des Hauswerts entstand in relativ kurzer Zeit ein riesiger Adventskranz, der seit anfangs Dezember das Schulareal zierte. Der schlichte Kranz veränderte seine Wirkung mit jeder Woche. Denn fleissige Kinderhände bastelten für ihn liebevollen Schmuck. So erstrahlte er mit jeder Kerze, die angezündet wurde, noch glanzvoller. Feierlich versammelten sich jeden Montagmorgen alle Klassen um den Kranz. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und einzelne Klassen umrahmten das Treffen mit ihren Darbietungen. Schön, dass wir trotz der schwierigen Situation eine Möglichkeit finden konnten, gemeinsam und doch sicher zu feiern.

Sonertage März 2021

«Kinder machen Schule» hiess das Thema während der verkürzten Sonderwoche. So pflanzten die Kinder mehr oder weniger selbstständig ihr Programm oder gaben ihre Wünsche der Lehrperson ab. Es entstand ein kunterbuntes Programm, bei dem jedes Kind auf seine Kosten kam.

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Auflage 1 200 Exemplare

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil

Redaktion

Schulpräsidentin Esther Nietlispach, esther.nietlispach@niederhelfenschwil.ch
Schulverwaltung Fabienne Hälg, fabienne.haelg@niederhelfenschwil.ch